

Andi Ortner gewinnt erneut die Cup-Gesamtwertung

Heimische Sportler beim finalen Chiba-Alpencup in der Schweiz - Felix Spensberger als Edelhelfer

ZERNEZ - Bilderbuchtag beim Engadin Radmarathon in der Schweiz - auf dem Programm stand der anspruchsvollste der drei langen Alpencup-Strecken über 211 Kilometer, 3.827 Höhenmeter und fünf Pässen über 2.300 Meter: Ofen - Forcola di Livigno - Bernina - Flüela - Albula.

In der Alpencup-Wertung stand nach dem Amadé-Radmarathon in Österreich und dem Berchtesgadener Land-Radmarathon nun die Entscheidung an. Die Cupwertung ist einfach: Es wird die Zeit aller drei Radmarathon-Rennen addiert - schon hat man den Sieger. Und wie 2009 heißt der Sieger einmal mehr Andreas Ortner. Der Angerer, nach den beiden ersten Bewerben auf Platz 2 liegend, hatte gegenüber Leader Anton Kaunzner vom Team Herbalife-Focus zwar „nur“ 41 Sekunden Rückstand, der Bischofswieser konnte im Vergleich zu Ortner aber bis dato auf die Unterstützung eines starken Teams im Rennen zählen.

Für das Team corratec-Quest war zum Finale die Devise klar: Teamwork für Ortner. Felix Spensberger stand spontan als „Edelhelfer“ für das Projekt „Gewinn Alpencup“ zur Verfügung. Dabei war das Rennen für das erst 18-jährige Talent das erste

ze weg das Feld kleinzumachen - eine freilich sehr anspruchsvolle Herausforderung. Die Tempoarbeit von Spensberger sorgte dann zwar auch für eine immer kleiner werdende Spitzengruppe an den Pässen, doch Toni Kaunzner war bis zum letzten und über 20 Kilometer langen Schlussanstieg nicht abzuschütteln.

Felix Spensberger forcierte mit Andreas Ortner am Hinterrad am alles entscheidenden Albulapass letztmals den Bergspeed. Bei der Hälfte konnte das corratec-Tandem den bislang Führenden des Rennens, Paul Lindner aus Salzburg, ein- und überholen. Jetzt startete Ortner den alles entscheidenden Angriff auf die Cupwertung: Er trat an und kam richtig gut weg, Spensberger sicherte den Angriff

hinten gegen Kaunzner ab. Und ihm gelang sogar das Kunststück - nachdem Ortner entscheidend weggekommen war - sich seinerseits kurz vor der Passhöhe am Albula allein abzusetzen.



Abgekämpft aber glücklich im Ziel in Zernez: Edelhelfer Felix Spensberger (links) mit Alpencup-Gesamtsieger Andreas Ortner. Rechts dahinter Christian Ortner, der in der Schweiz die kurze Strecke absolvierte.

und der anvisierte Gesamtsieg im Chiba-Alpencup für Ortner. Er benötigte 6:21,41 Stunden und lag damit lediglich 32 Sekunden hinter Sieger Peter Reiche aus München, der einen neuen Streckenrekord erzielte und

ter den starken 4. Platz vor Toni Kaunzner, der mit fast fünf Minuten Rückstand zwar den starken 5. Platz einfahren konnte, damit aber auch die Führung in der Gesamtwertung an Ortner verloren hatte.

Der im Engadin lange Zeit Führende Paul Lindner kam mit 17 Minuten Rückstand noch als 15. des Gesamtklassiments ins Ziel.

In der Cupwertung der langen Strecke erzielten weitere heimische Teilnehmer sehr gute Ergebnisse. Engelbert Eder aus Bad Reichenhall landete auf Gesamtrang 18 und Platz 3 seiner Altersklasse. Thomas Edthaler, Christian Schuster und Franz Hogger aus Freilassing kamen auf die Gesamtränge 39, 53 und 90.

Auf der kürzen Strecke in den Top 20: Erich Kagleder aus Piding (Gesamt-5./Sieger seiner AK), Christian Ortner aus Anger (6./5.), Gerhard Poschner aus Berchtesgadener (8./2.) und Franz Klausner, Teisendorf (16./13.).